



Kreishaus, Jülicher Ring  
Postfach 1145  
53861 Euskirchen  
Tel.: 02251-15510/Fax: 02251-15246  
e-Mail: [gruene-kreistagsfraktion-eu@t-online.de](mailto:gruene-kreistagsfraktion-eu@t-online.de)  
Home: [www.gruene-kreistag-eu.de](http://www.gruene-kreistag-eu.de)

	<b>A 141/2023</b>
<b>Datum:</b>	<b>04.09.2023</b>

Az.:

Öffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Kreistag	20.09.2023
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	14.11.2023

**Einrichtung eines Bildungszentrums für Gesundheitsberufe der KKH Mechernich GmbH  
hier: Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

nachrichtlich  
Vorsitzender VR / GV KKH Mechernich GmbH  
Karsten Stickeler

Sehr geehrter Herr Landrat,

Die Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt:

**Im Interesse der zukünftigen Fachkräfteentwicklung im Gesundheitswesen und im Besonderen der Pflegeausbildung, halten wir es für geboten eine Anpassung der Unternehmensstruktur der KKH Mechernich GmbH dahingehend zu prüfen, ob die Pflegeschule als Bildungszentrum im Gesundheitswesen als eigener Unternehmensbereich organisiert werden kann.**

Der Aspekt zur Ausweitung des Bildungs- und Ausbildungsangebots, mittels einer selbstständigen Bildungseinrichtung für Gesundheitsberufe, sollte hierbei mit in die Bewertung einfließen. Die Finanzierung eines Bildungszentrums für Gesundheitsberufe wäre über den Ausbildungsfond des Pflegeberufegesetzes und den Wertschöpfungsprozess der Fort- und Weiterbildungsangebote gewährleistet.

Jörg Grutke Ellen Mende Werner Ignatowitz Myriam Kemp Peter Schallenberg Valerie Nitsche Sarah Ignatowitz Wilfried Gierden

Bankverbindung: Kreissparkasse Euskirchen IBAN: DE04 3825 0110 0002 0013 45

**Begründung:**

Der Kreis Euskirchen verfügt über fünf Pflegebildungseinrichtungen mit insgesamt 405 genehmigten Ausbildungsplätzen für Pflegefachpersonen und 17 Ausbildungsplätze für Pflegefachassistenten. Die Anzahl der Ausbildungsplätze reicht bereits heute bei weitem nicht zur Deckung des Bedarfs an Pflegefachpersonen im Kreis Euskirchen aus. In naher Zukunft wird sich die Situation nochmal deutlich verschlechtern. Um einem drohenden Fachkräftemangel in der Pflege entgegenzuwirken und damit die Daseinsfürsorge der Bürger des Kreises Euskirchen sicher zustellen bedarf es innovativer Konzepte für die Fort-, Aus-, und Weiterbildung im Gesundheitswesen. Bei Betrachtung der Pflegeschulen in Nordrhein- Westfalen fallen besonders zwei Merkmale auf:

1) zum einen verfügen diese Bildungseinrichtungen über ein breites Angebot an Fort-, Aus-, und Weiterbildungen im Gesundheitswesen, Anästhesietechnische Assistenten (ATA) und Operationstechnische Assistenten (OTA), Pflegefachpersonen, Pflegeassistenten, Praxisanleitung und Leitungsweiterbildung. Im Vergleich hierzu sind im Kreis Euskirchen die Angebote stark limitiert, obwohl z.B. die Weiterbildung zur Praxisanleitung unerlässlich ist, um Pflegefachpersonen in den Pflegeeinrichtungen ausbilden zu können.

2) das zweite Merkmal bezieht sich auf die Unternehmensstrukturen der Bildungszentren. Diese sind in der Regel unternehmerisch in die unterschiedlichen Trägerstrukturen im Gesundheitswesen eingegliedert. Pflegeschulen die als Teil der Unternehmensstruktur von Krankenhäusern fungieren sind Teil einer Gesamt-Unternehmensstrategie, in dem der Kernprozess der Gesundheitsdienstleitungen absolut im Vordergrund steht. Hierbei wird der Bildungsprozess eher als ein Nebenprozess der Personalentwicklung gesehen!

Im Interesse der Fachkräfteentwicklung im Gesundheitswesen und im Besonderen der Pflegeausbildung, wäre eine Anpassung der Unternehmensstruktur der KKH Mechernich GmbH dahingehend zu prüfen, ob die Pflegeschule als Bildungszentrum im Gesundheitswesen als eigener Unternehmensbereich organisiert werden kann.

Mit freundlichem Gruß

gez. Stefanie Steguweit  
-Sachkundige Bürgerin-

gez. Jörg Grutke  
-Fraktionsvorsitzender-

gez. Schmid  
Für die Richtigkeit:  
Conny Schmid

-Fraktionssekretärin-